

Fugl

S. 22
23
24
25
25 a
26
27
28
29
31
34
35
36
37
42
43
44
51
52
53
54
63
64
66
67
74
75
77
78
79
80

Dialogliste

ULI DER KNECHT

Hochdeutsche Version
Synchron-Fassung

81 a
82
83
84
85
98
99
101
102
103

22. November 1954.

101. Bodenbauer

Uli!

Otto

102. Uli

(Atem) Komm' ich (Atem) Komm' ich.. zu spät?

Bodenbauer

Du hast noch mal Glück gehabt.

103. Bodenbauer

(Auf 4) Hast wohl vergessen, dass wir heut' Nacht wachen müssen, weil die Kuh kalben wird - sonst wärest du gewiss daheim geblieben (Atem

104. Bodenbauer

Nirgends hast du Ordnung -

(2. Was ist nur mit dir los?) -

Du siehst nichts.. Du hörst nichts .. Du schmeckst nichts...

105. Bodenbauer

Du schläfst beim Melken beinah ein unter den Küh'n- und dazu machst Du'n Gesicht.. mit dem man ganz Amerika könnte vergiften. (2. ganz Amerika .. vergiften könnte)

106. Uli

Du bist auch einer von den Meistern, .. die meinen,
(Atem) ein Vnecht müsse immer daheim hocken (Atem)
und darf nichts haben.

Bodenbauer

So kommst du nie zu was... wenn du dein Geld
vertust. -

(2. Was hast du denn davon... wenn du dein Geld
verputzst?) -

Hock! (2. Setz Dich)

Otto

107. Bodenbauer

(kurzer Puster) Du musst nicht meinen (Atem)
ich seh' nicht klar (Atem)

(2. ...ich seh' das nicht)

Fast jeden zweiten Tag.. hockst du im Wirtshaus..
(Atem) und wenn du nach Hause kommst, dann bist
du meistens voll.

Uli

Wenn ich saufe, geht das niemanden was an .. Ist
ja mein Geld, was ich versaufe!

108. Bodenbauer

Glaubst du, ich will meine Pferde und Kühe je-
mandem anvertrauen, (Atem) der den Kopf voller Wein
und Schnaps hat?

109. Bodenbauer

So einen darf ich nicht mal mit der Laterne in den Stall gehn lassen.

(2. So einen darf ich mit der Laterne nicht mal in den Stall gehn lassen).

Ul1

(Ich) hab' noch nie was verludert (2. verpatzt)

110. Bodenbauer

Aber es könnte noch dazu kommen (Atem)..

wenn das so weitergeht mit seinem Saufen ..

und Hudeln (2. saufen.. (und) Geldvertun)

111. Bodenbauer

(Auf 4) Ja.. schau mich nur an! - Den ganzen Tag denkst nur immer an diese Annelisi.

Ul1

Die Annelisi!

112. Bodenbauer

Du solltest dich genieren.. mit dem leichtsinnigsten Mädchen weit und breit ein Verhältniss anzufangen.

(2. Du solltest dich genieren, eine Liebschaft zu haben mit dem leichtsinnigsten (2. verrufensten) Mädchen hierherum (Atem)

113. Bodenbauer

Mit jedem Halunken gibt die sich ab (Atem) .. Und du bist da gerade der Rechte, nur ein Kindbett einzustehn,.. (wenn) was passiert.

114. Uli

Für so dumme musst du mich nicht grad' halten..
Dafür muss sie sich schon'n ändern suchen.
(2. Dafür muss schon ein anderer einstehn).

Bodenbauer

(Atem) Zuletzt erwischt's allweil den, der meint,
er wäre der Gescheiteste... Überleg' dir, was
du machst.

115. Uli

Du hast gut reden, Meister (Atem) Du hast'n
schönen Hof (Atem), ne gute Frau, gesunde Kinder
(Atem)

116. Uli

(Auf 4) Und was hab' ich? ... Ich bin nur ein
armer Knecht.. (Atem) Ich bin zu nichts Gutes
auf der Welt... Unseren sollte man totschiagen,
gleich wenn man auf die Welt kommt.

117. Bodenbauer

(Du) glaubst wohl, ich sei dein Feind.. (und) es
wäre dein Vorteil, .. so wenig wie möglich zu
arbeiten (Atem) .. und dafür so viel Zeit wie
möglich zu verschlampen .. und zu verschlafen

118. Bodenbauer

So einen Knecht will ich nicht (Atem) .. Und wenn das nicht anders kommt (2.wird) mit dir ... (dann)kannst du in Gottesnamen dein Bündel packen.

(2. Einen solchen Knecht brauche ich nicht ... Und wenn du dich nicht ändern wirst... dann kannst du in Gottesnamen zusammenpacken)

119. Bodenbauer

(Atem) .. Es wär' mir nicht recht... Ich glaub' immer noch, .. es könnte etwas aus dir werden. - Probier's noch einmal.

120. Bodenbauer

Schau deine Knechtzeit für eine Gelegenheit an, etwas zu lernen, .. Deine Sache recht zu machen, .. Nachher wird's zur Gewohnheit. -

121. Bodenbauer

(Ton - Atem) Du hast dann auch den Nutzen davon.

Uli

Was für einen, möcht' ich wissen!

122. Bodenbauer

(Iass) es von Dir heisst, .. Du wärest ein guter Knecht. - Ein guter Ruf (2. Name) ist viel wert, .. Uli.

(2. Den Ruf (Atem) .. Du seist ein guter Knecht.-)

123. Bodenbauer

Man sagt gewiss nicht umsonst: .. ein guter Name
leuchtet in der Nacht.

(2. Man sagt nicht vergebens:... Ein guter Ruf
(2.Name) leuchtet auch in der Nacht.)

124. Bodenbauer

(Ton) Uli ... da drinnen .. kommt jetzt ein
Kälbchen auf die Welt. - Schau gut dabei zu. -
Fang damit an. - Alles andere kommt dann schon
von selbst.

Otto

125. Uli

(Ton)

Otto

130. U11

Ja doch .. nicht so ungeduldig! ..
Ich hab auch noch nichts gegessen (Atem)

Otto

131. U11

Sei froh, dass Du kein Mensch bist. - (Atem) Aber
einen Namen sollst Du kriegen.

132. U11

Wie gefällt Dir .. "Blümchen"? -
(Atem) Das wär' nicht übel, nicht wahr?

133. U11

Was meinst Du, Blümchen - wollen wir zwei es
miteinander versuchen?

Ende 1. Akt

II.

Otto 200

201. Annelisi

Uli

Bist Du beim Mähen?

Nein.. beim Laden - Laden muss ich noch (Atem)

202. Annelisi

Ich hab' geglaubt, Du wärst krank, ... weil Du nicht mehr zu mir gekommen bist (Atem).

203. Annelisi

(Atem) Jetzt ist mir wieder wohler (Atem) ..
(allein) schon, weil ich Dich seh'. - Uli! - lauf doch nicht immer vor mir weg!

204. Annelisi

Uli

Warum bist Du schon über 14 Tage nicht mehr zu mir gekommen? Hn? (Atem)

(Atem) Eben weil wir... Ein krankes Ross (2.Pferd) .. haben wir im Stall.. (und auch) ne kranke Kuh ..
(Atem) Begreif' das Loch! (Atem)

205. Uli

Und Gliederschmerzen hab' ich auch noch gehabt.

206. Annelisi (Auf 4) Du, ich hab' Dir etwas Wichtiges zu sagen
etwas besonders Wichtiges.

Uli Ich bin pressiert. (2. Ich hab' keine Zeit)

Annelisi (Atem - lacht)

207. Annelisi Komm' mal ganz nah her, - dann muss ich nicht *gar*
so laut reden (Atem) - Es ist etwas, ... das
Dich angeht.

Uli Mich? (Atem)

Annelisi Ja.

208. Annelisi (Atem) Ich hab rausgefunden ... (Atem)
(2. Ich weiss mit Gewissheit...)

Uli Rausgefunden? (2. Was weisst Du?)

Annelisi (Atem) Dass Du mir der Liebete bist.. von allen,
denen ich mein Herz geschenkt hab. (Atem)

209. Annelisi (Auf 4) Glaub' mir, Uli (Atem) Für Dich liess ich
mich halbtot schinden.

Uli Und das wäre alles?

210. Annelisi

Das wird doch wohl genug sein. - (Atem) Gell, Du kommst zu mir heut Nacht.
(2. Heut' Nacht kommst Du zu mir, ja, Uli?)

Otto

211. Annelisi

Es hat Dich jemand aufgehetzt gegen mich.

212. Annelisi

(Atem) Dabei bin ich sicher, (Atem) Du wärst von allen der Einzige, der mich zum Altar führen würde (Atem), wenn Not am Mann wäre.

213. Uli

(Auf 4) Ich? !

Annelisi

(Oder) vielleicht nicht?

Uli

Wie sollt' ich Dich durchbringen, und ein Kind dazu?

214. Annelisi

Du bist also ebenso ein Halledri wie die andern auch! (Atem) Es lohnt sich gar nicht wegen Dir!
(Atem) (So) ein fades Zwiebelgesicht ... finde ich hinter jedem Gartenzaun!

215. Annelisi

(Und) brauch' ich mal einen, ... dann will ich nicht so'n Lumpen (Atem).. der der Meistersfrau die Wäschelappen stehlen muss,.. damit er sein Sonntagsgewand (2. Sonntagsjacke) flicken kann!

216. Annelisi

(Auf 4) Bleib schon da! .. (Atem)

Uli

Lass mich gehn! -

Ich möchte nicht den andern ihre Suppe auslöffeln!

217. Off-Stimme

Dem Uli ist ein Stein vom Herzen gefallen, als er die Annelisa los war, - und von dem Tag an besserte er sich (2. ... wurde es anders mit ihm) ... Er ist nicht gerade ein Heiliger geworden, aber er fing an, dem Meister zu glauben, dass ein Knecht nicht allein dasteht auf der Welt. Ein gesundes Zutrauen (2. neues Vertrauen) ist in ihm erwacht, .. und mit der Zeit ist aus dem Stoffel etwas geworden. (2. ... und so ist mit der Zeit aus dem leichtsinnigen Burschen doch etwas Rechtes geworden.)

218. Bodenbauer

(Atem) Jetzt nimm Du den Pflug, .. Uli!

219. Uli

Ich? .. (Das hab') ich noch nie gemacht.

Bodenbauer

Ja, eben, darum.

220. Bodenbauer

Wenn Du so weitermachst, kannst Du eines Tages ganz allein einen Hof vorstehen.

Uli

Meinst Du?

221. Bodenbauer

Aber Du darfst auf keinen Fall nochmal sagen: Das hab' ich noch nie gemacht. - Versuch's! .. greif' zu!

222. Uli

Hü!

Schnitt

223. Off-Stimme

Der Uli hat immer mehr Freude an seiner Arbeit, .. und es ging ihm alles nochmal so schnell von der Hand. - Ueberall schaute er nach dem Rechten und machte sich nützlich. - Es war ihm fast, als könne er nie müde werden.

Ende 2. Akt

301. Ursi Das behalt' ich! .. Von heut' an schläft das bei mir .. unterm Kopfkissen.

Uli (überl. Atem)

302. Uli Du hast wieder mal nichts als Schaberneck (2. Dummheiten) im Kopf.

Ursi Tu doch nicht so. Du hast's grad so gern wie ich, wenn's lustig zugeht.

303. Uli (Atem) Her damit!

Ursi (überl. Atem) Nein! Nein!

Stini He!

Ursi (lacht)

Otto

304. Ursi (Ton)

Otto

305. Stini Willst Du's Maul auch noch aufreissen? .. (Die) Augen springen Dir ja schon zum Kopf raus.

306. Uli Schau ich die Ursi an, dann schimpfst Du mich... Und steh' ich bei Dir, wird die Ursi gehässig. (2., schimpft mich die Ursi)

307. Stini

Einem, der um solche Mistmohre Kunstreich, dem sollte man die Hose runterlassen! .. Aber nimm' nur die Ursi, nimm sie!

308. Stini

Da wirst Du gleich sehen, wie gut die Haushalten kann .. Da fliegt das Geld nur so zum Fenster raus!

309. U11

Ich weiss ja, dass Du's gut meinst mit mir.

310. Stini

Wenn ich auch nicht so'n gewichstes Zifferblatt hab wie diese aufgetakelte Person (Atem) ...

311. Stini

(Auf 4) Dafür hab' ich Hemden, und genug Strümpfe und Schuhe .. und auch genug Geld .. ich sag Dir aber (jetzt) nicht, w'viel.

312. U11

(Auf 4 - Atem) Jä, Stini, (Atem) ... ich wär' froh, wenn ich so sparsam sein könnte wie Du. -
Komm. - Komm.

313. Stini

Wenn ich bis heut'hen warten können, dann halt' ich's auch noch länger aus!

314. Stini

Jedenfalls bin ich nicht sohart auf einen, der hinter einem solchen Weitsbild her ist, wie die schlamparte Ursi!

315. Ursi (Ton) Die Stini hat Dir den Kopf gewaschen, gell?
-
316. Uli (Auf 4) Du hast wohl'n ganzen Tag nichts andres zu tun, als der Stini'n böses Maul anzuhängen.
-
317. Uli (Auf 4) Wo sie doch schon nicht grad die Schönste ist ...
- Ursi (ins Wort) Aber dafür hat sie was auf der Seite, wolltest Du sagen .. und das juckt Dich, gell?
-
318. Ursi (auf 4) Aber Uli, .. hast Du denn gar keine Augen im Kopf? .. So ein Mensch (2. Ein solches Mensch) mit einer blauen Nase vorn im Gesicht ...
-
319. Ursi (Auf 4) und den Leib voller Blättern und Pickeln .. und haarigen Warzen.
- Uli (Überl., Atem) .. Püh!
-
320. Uli (Das) ewige Geschwätz wird mir langsam zuwider! - Die Stini ist fleißig und ...
- Ursi (ins Wort) So nimm doch die Stini! Nimm sie nur!
-

321. Ursi

Wenn Du glaubst, die ist die Richtige, dann will ich Deinem Glück nicht im Wege stehn.

Uli

(Ton)

Ursi

Und nachts schnarcht sie so laut, dass die Späne von der Wand fliegen. (Atem)

322. Ursi

(Auf 4) Oder sie plärrt (2. weint), so wie letzte Nacht. Und wie ich sie gefragt hab, was sie hat, hat sie gesagt: (Atem) Ich hab' geträumt, der Uli hätt mich sitzen lassen, und ich hab geglaubt, ich hätt ihn schon.

323. Uli

(Auf 4) Hat sie das gesagt, oder ...

Ursi

Das ist mein Ernst, Uli.

324. Ursi

Das wär eine für Dich! ... Da könntest Du die Nase so voll bekommen, dass Du den Kuhdreck nicht mal mehr riechen würdest .. und auch nicht den Saudreck .. Mir graust jede Nacht, wenn ich mit dieser Stini ins Bett muss.

325. Ursi

(Auf 4) Und wenn sie mal kocht statt der Meistersfrau .. dann wird mir kotzabel. (Atem)

326. Ursi

Wer mich einmal heiratet, (Atem) der bekommt eine saubere Frau .. und mit dem Carnhuber küm' er auch nicht zu kurz. (Fuss)

327. Bodenbauer

(Atem) Es scheint mir, .. als hättest Du seit ein paar Tagen wieder einen Arbeitsgeist .. gerade so wie früher.

Uli

Wie meinst Du das?

328. Bodenbauer

Wie ich es sage .. In der letzten Zeit warst Du so verstimmt ... Es geht mich ja nichts an, aber ich glaube fast ...

329. Uli

(Auf 4) Meister, wir .. wir müssen unbedingt einen neuen Milchkebel haben.

330. Bodenbauer

(Auf 4 - lacht) Ja, nun .. von mir aus ... Wenn Du nicht davon reden möchtest, .. dann lass es oben sein.

331. Uli

Unsereiner hat nun mal hin und wieder das eine oder andere zu überdenken.

332. Bodenbauer

Besonders wenn es um die Eine oder (Die) Andere geht.

Uli

(Atem) Du hast gut lachen!

333. Bodenbauer

Die Hauptsache ist, Du hast endlich wieder einen klaren Kopf (Atem - lacht) Und einen neuen Kübel kriegst Du auch ... Ich muss diese Woche sowieso zum Markt.

Otto

334. Ursi

(Auf 4) Gehst Du in die Hütte? (Atem) Ich komme ein Stück mit Dir.

Uli

Lass mich in Ruh ... Der Meister ist in der Näh'.

335. Ursi

Uli, Du bist gar nicht mehr der Gleiche ... (2. Uli was ist denn nur mit Dir los ...)
(Wenn) ich Dir in den Weg komme, läufst Du mir davon .. und geküsst hast Du mich schon lange nicht mehr.

336. Ursi

Die verflixte Stini ist an allem schuld! - Aber der werd' ich schon zeigen, wo sie hingehört!

337. stini

(Schrei)

Ursi

Jetzt hat sie's ! (Atem) Jetzt hat sie's ! (Atem)
(2. Das geschieht ihr recht! (Atem) Das geschieht ihr recht!)

338. Stini

(Auf 4) Hilfe! Hilfe! (Schrei)

Bodenbäuerin

Stini! Mein Gott, Stini! Bringt schnell ne
Laterne!

Ursi

Das hast Du davon! (lacht)

Stini

(Ton) Meister, ich muss ersau

Ursi

Sprengt sie doch mit Schiesspulver raus!

Stini

(Überl. - Töne)

339. Stini

(Schrei)

Bodenbauer

Da, pack zu. - Hilf mir.

Ursi

Lasst ihn nur zappeln, den Jauchewurm (lacht)

Stini

(Ton)

Bodenbauer

(Töne)

Ursi

Fasst sie nicht an! .. Geht weg! Auf die Seite!

Stini

(Überl. Töne)

340. Stini

(Auf 4) Du Mistseu! (Atem)

Ursi

(Atem) Uli! Uli! (Atem - Töne)

Stini

Da hast Du Deinen Uli!

341. Bodenbauer

Weg mit Euch - zum Brunnenrog! (Atem)

Stini

Ursi

(Atem und Töne)

Bodenbauer

Was nun ...Uli ? (Lecht)

Otto

2. Joggeli

Vetter! ... Vetter!

He! So warte doch! ... Bodenbauer! (Atem)

Bodenbauer

Ah, der Joggeli von der Glungge!

343. Joggeli

4121

(Auf 4) Dich hat mir der liebe Gott geschickt!

Bodenbauer

Warum? Wo fehit's denn?

Joggeli

Ach Herrjeh, .. (an) allen Ecken und Enden!

Bodenbauer

Du bist doch nicht krank?

344. Joggeli

(Auf 4 - Atem) Wenn das so weitergeht, dann werd'
ich's noch. - Und vielleicht wür's ein Glück, ..
wenn ich bald sterben würde.

345. Joggeli

Da hab' ich doch einen Meisterknecht gehabt .. den
habe ich fortjagen müssen .. weil er mich hinten
und vorn beschissen (2. Betrogen) hat.

346. Joggeli

Und einen andern find' ich nicht ... Schon zwei Wochen lang lauf' ich mir die Flüsse wand für nichts und wieder nichts.

347. Bodenbauer

Ja, arbeitest Du denn nicht mit Deinen eignen Leuten? .. Du hast doch einen Sohn.

348. Joggeli

Der Johannes? .. Der war zu vornehm, um Bauer zu werden ... Ein Wirtshaus .. hab ich ihm (kaufen) müssen.

349. Joggeli

Und jetzt, wo ihm das Wirtsein nicht mehr gefällt, möchte er doch den Hof .. übernehmen .. Aber das leid' (2. will) ich nicht.

350. Joggeli

(Atem) Nein, nein!-Ein guter Meisverknecht muss mir auf die Glunge.

351. Bodenbauer

Ich weiss, .. es ist heutzutage nicht leicht, jemanden Rechten zu finden.

352. Bodenbauer

Oder hast Du am Ende ...

Joggeli

Was?

Bodenbauer

Unseren Uli im Kopf?

Joggeli

Wer .. wer ist das?

Bodenbauer

He, unser Knecht!

353. Joggeli

Hast Du einen? ... (Das) hab ich gar nicht gewusst.
- Ist was los mit ihm, und wär' er zu haben?

354. Bodenbauer

Nein, Vetter, den Uli geb' ich nicht her.

355. Joggeli

X (Schnapper) Du kannst mich doch nicht einfach im
Stich lassen .. Wir sind doch schliesslich ver-
wandt .. Vetter .. wenn auch nur/entfernt.

356. Bodenbauer

Und dann weiss ich nicht, ob Ihr (zwei) mitein-
ander auskommen würdet ... Der Uli hat auch seine
Mucken.

357. Joggeli

(Atem) Aber geh .. Du machst ihn bloss schlecht,
.. weil Du ihn unbedingt behalten willst. - (2.
.. weil Du ihn partout / behalten willst). Der
Uli .. ist grad wie gemacht für mich.

358. Joggeli

Der weiss mit Pferden und Kühen umzugehen.. wie
kein Zweiter .. Auch für die Feldarbeit gibt's
keinen .. der besser wär' als er.

359. Bodenbauer

Du hast also doch schon von ihm reden gehört,
Vetter?

Joggeli

Wer? Was? .. (Ton) .. Ah ja, .. ja, ich hab' so'n
bisschen was läuten gehört (Töne).

360. Bodenbauer

Dann komm gleich mit mir, wenn Du Zeit hast.

Joggeli

So weit .. wie Du willst.

Bodenbauer

Ich bin der Meinung, hier können wir sowas nicht gut bereden ... Das machen wir gescheiter bei mir daheim in der Stube.

361. Bodenbäuerin

Der Uli? - Unsern Uli? (Atem) Ich glaube, Du bist nicht recht bei Trost! - Wie hast Du dem Vetter überhaupt so etwas sagen können?

362. Bodenbauer

Hör, Mutter ... wir dürfen dabei nicht nur an uns denken.

Joggeli

Man muss auch hin und wieder an die andern denken.

363. Bodenbäuerin

(Auf 4) Denkst Du vielleicht an uns? ... Was fange wir ohne Uli an? (2. Wie sollen wir ohne Uli auskommen?) - Das müsst Ihr zwei schon allein miteinander ausmachen! Mit dem Handel (2. Mit der Sache) will ich nichts zu tun haben!

364. Bodenbauer

Sag dem Uli, dass er reinkommen soll! (2. Sag dem Uli, er soll reinkommen! = asynchr.)

Ende 3.Akt.

400. Joggeli

(Atem) Es dünkt mich, Deine Frau hält es sehr mit dem Uli. - Ich will um Gotteswillen nichts gesagt haben, .. aber .. es würde vielleicht nicht schaden, wenn die zwei auseinanderkämen. (Atem)

401. Bodenbauer

Allen nach verstehst Du nicht, dass uns beiden der Uli lieb ist ... (als) ob er unser Sohn wär!

402. Joggeli

(Auf 4) Schon recht, .. schon recht (Atem) Ich möcht' aber nicht die Katze im Sack kaufen. Die Brävsten .. sind heutzutage meistens die ~~Amier-~~ gefährlichsten. (2. .. meistens die .. Aller-schlimmsten.)

403. Bodenbauer

(Auf 4) Du bist mir schon ein Wunderling .. (Atem) Auf dem Markt hast Du gejammert und geklagt, .. wie Ubel Du dran wärest ohne Knecht.

404. Bodenbauer

Und wenn ich vom Uli geredet hab, so doch nur, weil ich meinte, .. ich könnte Dir damit'n Gefallen tun.

405. Joggeli

(Atem) Wer sagt mir ... Wer sagt mir, dass Du Dir nicht .. selbst einen Gefallen tust?

406. Joggeli (Atem) Ich meine .. (Ton) ich will sagen (Atem)
.. Wer weiss ... am Ende bist Du mit dem Burschen
nicht mehr zufrieden .. und Du wärst ihn gerne los.
-
407. Bodenbauer Oh nein, .. er ist uns noch lange recht.
-
408. Joggeli Auf alle Fälle .. ^(sei) bist so gut ... wenn der Uli
dann jetzt/kommt (Atem) lass mich ein bisschen
allein mit ihm
-
409. Bodenbauer (Auf 4) Ja, nun .. wenn Du meinst - Komm nur, Uli.
- Das ist der Vetter Joggeli von der Glungge.
- Er sucht einen guten Meisterknecht - und ich
glaube fast, .. das wär etwas für Dich.
-
410. Uli Ich möchte nicht fort von Dir.
-
411. Bodenbauer (Auf 4) Und ich möchte nicht, dass Du gehst. - Aber
es ist ja in Deinem Interesse, damit Du's zu
etwas bringst. (2... damit Du weiterkommst, Uli) -
Ich glaube, auf der Glungge könntest Du dein Glück
machen.
-
412. Bodenbauer (Atem) (Ja,) also dann - dann seht zu, wie Ihr
zwei das miteinander ausmacht.

413. Bodenbauer

Und werdet Ihr nicht einig, .. (dann) kannst Du immer bei mir bleiben. (Atem)

414. Joggeli

(Atem) Das ist ein alter Fuchs, mein Vettermann -
(Atem) Grad vorhin hat er gesagt, wenn er Dich
nur bald los wär'.

415. Uli

(Auf 4) Der Meister? - Mein Meister? - Das hat der niemals gesagt.. Das ist nicht einer von denen, die heute so reden .. und morgen so.

416. Joggeli

(Auf 4) ^{Es} Wenn Du schlecht gesprochen hättest von ihm. - würdest Du nachher auch schlecht sprechen von mir.

417. Joggeli

Ich seh' schon, Du bist mein Mann. - Auf Neujahr...
Kommst Du zu mir. - Und da hasto ~~Du~~ .. Handgeld.

Otto

418. Uli

Lebt wohl, Mutter.. und ehrt mir nicht.

419. Bodenbauer

(Auf 4) Komm schon, Uli! - Es wird ja wohl nicht das letzte Mal sein, .. dass wir ihn sehen, Mutter.

Uli

(evtl. - Bestimmt nicht.)

Bodenbauer

HU!

Otto

420. Off-Stimme

So verlässt Uli seinen alten Platz. - Jetzt kommt er auf die Glungge .. und wie es ihm dort als Meisterknecht ergeht, das werden wir sehen.
(2. So verlässt Uli seinen alten Platz. - - Und jetzt kommt er als Meisterknecht auf die Glungge.)

421. Bodenbauer

Grüß Dich! .. Bringst Du mir mein Pferd in den Stall?

422. Melker

(Auf 4) Das ist dem Karrer seine Sache .. Ich kann's ihm ja sagen.

423. Joggeli

^{Ja}
Ne .. seid Ihr da? - Ich hab schon gemeint, Ihr kommt heut' nicht mehr. - Schirr's Pferd ab.

424. Karrer

An nem Feiertag arbeite ich nicht!

425. Joggeli

Wir werden dann sein
Binde's einstweilen an, Uli, dann sehen wir schon.

426. Uli

Ich stell's lieber gleich selbst in den Stall.

Bodenbauer

Habt Ihr Besuch?

427. Joggeli

(Auf 4) Der Junge, der Johannes ist gekommen mit seiner Frau .. um ein gutes neues Jahr zu wünschen .. Aber (Ton) wir haben schon wieder (mal) Streit .. Immer wegen der gleichen Sache .. Komm, geh rein.
geh hinein

428. Johannes Trink aus, Trinette - Wir wollen gehn.

Otto

429. Joggeli Johann!

Johannes Ja?

Joggeli Du kennst doch den Vetter?

430. Bodenbauer Grüss Dich, Johann. - Wir wollen Euch nicht etwa
vertreiben. (Atem)

431. Trinette Dafür hat schon der Vater (Ton) gesorgt.

432. Joggeli Musst Du schon wieder anfangen?

Trinette (Ton)

Joggeli Wenn ich mal die Augen zumache .. dann könnt Ihr
den Hof haben.

Trinette (lacht)

433. Joggeli (Auf 4) Vorderhand regiere ich noch auf der Glunge

434. Johannes Wir wollen sehen .. wie Du auskommst mit dem
Burschen ... und wie lange er auskommt mit Dir!

435. Johannes Weisst Du, dass der Karrer gern Meisterknecht
geworden wäre?

Trinette Der wird Dich schon in die Schuhe stellen!

Johannes Und die andern sind auf seiner Seite. - Schau nur
zu, .. dass sie Dir nicht gleich alle Knochen
zusammenschlagen.

436. Glunggenbäuerin (Atem) Ah, schau an ... da sind sie ja schon in
der Stube. (Atem)

437. Glunggenbäuerin Ein gutes .. glückhaftes, neues Jahr, .. Vetter.
(2. Ein glückliches .. gesundes neues Jahr, ..
Vetter.)

438. Bodenbauer Schönen Dank, Base - das Gleiche wünsch ich Dir
auch.

Trinette (Ton)

439. Glunggenbäuerin (Atem) Und das ist doch sicher der Uli - Willkommen
auf der Glungge! - Aber setzt Euch doch und esst...
Lasst Euch nicht erst lange nötigen.

440. Uli (Auf 4) Meisterfrau, .. meine Truhe steht noch draussen.

441. Glunggenbäuerin Hat Dir niemand mit anfassen können? - Komm!

Otto

442. Glunggenbäuerin Es ist die zweite Kammer .. wenn Du raufkommst ... (Atem)

Uli (Überl.Atem) Ich dank Euch.

443. Joggeli An was denkst Du, Vetter?

Bodenbauer

Jeh weiss nicht, ... aber der Anfang hier auf der Glungge ... ist für den Uli nicht besonders erfreulich.

444. Bodenbauer Ausser Deiner Frau .. hat ihm noch niemand ein gutes Wort gesagt. - Ich möchte Dir raten, halt' ein bisschen zu ihm - es kommt Dir selber zugute.

Otto

445. Elisi Wer bist Du? .. Was willst Du?

Otto

446. Vreneli (Du) bist sicher der neue Meisterknecht. - Dort ist Deine Kammer .. (lacht).

447. Uli

Es ist mir nicht recht, dass ich zuerat zur falschen Tür rein bin.

Vreneli

(Überl. Atem)

448. Vreneli

(Auf 4) Wenn's nichts Schlimmeres ist! (Atem) .. Das war die Elisi, .. die Tochter vom Haus ... sie fährt leicht aus der Haut (2. sie schimpft gern ein bisschen) daran musst Du Dich gewöhnen.

449. Vreneli

(Atem) Warte! Ich werde Dir helfen ... (Atem)

Uli

(überl. Atem) Dankeschön.

Vreneli

(überl. Atem)

450. Vreneli

Ich heiße Vreneli (Atem) .. Ich bin eine Verwandte von der Meisterfrau (Atem, Schnapper) Wenn Du irgendetwas brauchst, dann frag' mich nur.

451. Vreneli

Es muss sich ja jemand um Dich kümmern, bis Du Dich hier heimisch fühlst.

452. Bodenbauer

Uli!

453. Vreneli

(Geh nur,) sie werden unten auf Dich warten. -
(2. Sie werden unten auf Dich warten) -
Ich werde Dir inzwischen schon Deine Kammer richten

Bodenbauer

Uli! Wo bleibt Du denn!

454. Bodenbauer

(Auf 4) Das Essen steht schon auf dem Tisch. -
Hab Geduld .. mit den Leuten. -
Versuch's. - Der Anfang ist immer schwer.

455. Bodenbauer

Wenn Du nur immer recht tust, .. Uli, - kehrt sich
alles zum Guten.

Otto

Ende 4. Akt

501. Uli

Wo ist der Karrer?! - Wo ist der Melker?!

502. Uli

Auf dem Hof soll der Teufel arbeiten können!

503. Uli

Wo ist der Meister?

(Magd

Hah, such ihn nur selber!

Uli

(Ton)

Magd

Du wirst ihn noch früh genug finden, um Dich mit ihm rumzustreiten.

Knecht

Und sowas will ein Meisterknecht sein!

Otto

504. Uli

Alle zusammen arbeiten gegen mich (2. Alle haben sich gegen mich verschworen.)

Glunggenbäuerin

Was hast Du denn? .. Du bist ja ganz bleich.

505. Uli

Und der Meister ist nie da, wenn man ihn braucht.
Und wenn er einmal da ist, will er nicht befehlen.

3, 12
506. Joggeli

Und Du? Du begehrst wieder mal auf!

507. Joggeli

Da bin ich ja - Was wällst (Du?) - Da bin ich!

Uli

Der Karrer und der Melker sind nirgenda zu finden.

508. Joggeli

Der Karrer hat gesagt ... (Schnapper) ... er geht mit einem Pferd zur Schmiede.

1. Vreneli

Und das glaubt Ihr .. dem, Vetter?!

Joggeli

Willst Du wohl Dein Maul halten?

Vreneli

(Ton)

510. Joggeli

Die wird von Tag zu Tag unverschämter ... Die hätten wir nie zu uns nehmen sollen.

Glunggenbäuerin

(Atem) Das hab ich jetzt wahrhaftig oft genug gehört.

511. Glunggenbäuerin

Auf das Vreneli lass ich nichts kommen. (Atem) .. Sie kann doch nichts dafür, .. wenn sie nicht weiss, wer ihr Vater ist. (2. ... wenn sie von keinem Vater weiss.)

(3. Auf die Vreneli lass ich nichts kommen (Atem) .. Und die lass ich auch nicht weg ... Schlimm genug, dass sie keinen Vater hat).

Otto

512. Vreneli

Von mir aus soll der Karrer machen, was er will.

513. Vreneli

Aber grad jetzt, wo so viel zu tun wär, .. hockt
(2. sitzt) er mit dem Melker zusammen in der Scheune
... und faulenzet, statt zu arbeiten!

Otto

514. Joggeli

Wieso lässt Du Dir das gefallen?! Es ist Deine
Sache, den faulen Hunden das Parieren beizubringen
- Wozu bist Du der Meisterknecht?!

515. Joggeli

(Atem) Alles soll ich selber machen! - Aber den
beiden Halunken .. den werd' ich jetzt zeigen! ...
Und wenn's sein muss, .. (auch) mit dem Stock!

Otto

5. Glunggenbäuerin

Nimm nicht alles so schwer, .. Uli. - Du siehst
ja, .. der Meister ist ganz auf Deiner Seite.

517. Melker

(schnarcht)

Karrer

(gähnt)

518. Joggeli

Der neue Meisterknecht .. regiert mir nur zuviel.
(2. .. führt mir ein zu grosses Wort)

519. Joggeli

Kaum ist er ein paar Wochen da .. und schon glaubt er, es müsse alles nach seinem Kopf gehen ... Aber das .. das leid ich nicht (2. .. das lass ich nicht zu.)

520. Melker

Solange ich hier auf dem Hof bin, habe ich noch nie mitdreschen müssen.

Karrer

Wir warnen Euch, .. Meister.

521. Karrer

Wenn das so weitergeht, habt Ihr in Euerm eignen Haus bald weniger zu sagen als der Kirchendiener in der Kirche.

522. Joggeli

^(milt)
Das wär' ja ~~welt~~ noch schöner, .. wenn ich hier nichtsmehr zu befehlen hätte.

Karrer

(Töne)

523. Joggeli

(Atem) Lasst Euch bloss nicht kujonieren von dem! - Zeigt's ihm doch! .. Lasst's Euch nicht gefallen!

(Zeigt ihm's)

524. Joggeli

(Atem) Ich kann doch nicht ^{an} allen Orten zugleich nach dem Rechten sehn.

Rum

525. Melker

Ist gut, dass wir noch da sind.
(2. Schliesslich sind wir ja noch da.)

526. Karrer

Das sage ich Dir! ... wenn ich diesen hergelaufenen
Maulaufsperrer (2. Lumpenhund) ... nicht heute
noch zusammenschlage, .. dann will ich gern 48
Stunden hintereinander dreschen.

Otto

527. Uli

Was stehst Du da und glotzt mich an?

528. Karrer

Wollen wir'n "Hosenlupf" zusammen machen? ...
(Oder) darfst Du's vielleicht nicht?

529. Uli

(Ton) Wenn's sein muss - das ist mir egal.

Otto

530. Uli

Karrer

(Atem und Töne)

Otto

531. Melker

Jetzt komm ich! .. Es ist mir zwar nicht der Mühe
wert, mit so einem Bohnenstock zu ringen, der
Beine hat wie'n paar Streichhölzer und Füße dran
wie Flohdreck!

Otto

532. Uli)
Melker) (Atem und Töne)

533. Uli)
Melker) (Atem und Töne)

Otto

534. Vreneli (Auf 4 - Atem)

Uli (Auf 4) So - jetzt können wir anfangen! Vielleicht wollen die beiden "Herren" so gut sein (Atem) .. und uns helfen.

Karrer (Atem)

535. Karrer (Atem - Töne)

Melker (Ton)

Ende 5. Akt

VI.

601. Vreneli (Atem) Schau an ... geht von der Glungge auch mal einer zur Kirche.

602. Vreneli Ich muss heut' kochen, sonst würd' ich auch gehn.

Uli Aber heut' Abend bist Du doch dabei?

603. Vreneli Ich weiss, dass sie Dir eingeredet haben, dass jeder neue Meisterknecht einmal mit dem ganzen Gesinde ins Wirtshaus gegangen wäre (Atem) .. (und) was spendiert hätte.

604. Uli Ich kümmere mich nicht viel darum, was sie sagen.

Vreneli (lacht)

605. Uli Ich hab' mich ein paar Monate drum gedrückt, aber jetzt .. konnt' ich nicht mehr gut nein sagen.

Vreneli Das versteh' ich.

606. Vreneli Aber ich würde Dir raten .. nimm Dich in acht.
(Atem)

Otto

607. Karrer)
Melker) (Lachen und Töne)

Karrer In die Kirche! (lacht)

608. Melker (lacht)

Karrer Bei Gott! Mit einem Psalmbuch unterm A.... Da
schau!

Otto

609. Melker (So einer) würde Dir gefallen, gell? - Du glaubst
jetzt schon, dass er Dich eines Tages zur Kirche
führen wird.

610. Vreneli (Atem) Das geht Dich nichts an, .. was ich glaube.
(Atem)

611. Vreneli (Atem) Aber mit solchen.. Faultieren .. und ver-
logenen Burschen, wie Ihr zwei seid .. möcht' ich
sicher nicht zur Kirche gehn! (Atem)

612. Vreneli Geht endlich rein und frühstück!

Karrer (Ton) Es ist weiss Gott, schon spät genug!

613. Karrer Habt Ihr den Uli gesehn?

Melker Der scheinheilige Kerl! (2. Der Satansbraten!)

614. Karrer Der glaubt vielleicht, dass die ganze Gemeinde auf die Bänke steigt ... wenn er in die Kirche kommt ... Der mit seinem Schulmeistergesicht!

615. Melker Dem wollen wir die Flausen schon austreiben (Atem).
(Atem) heute Abend.

Otto

616. Glunggenbäuerin (Atem) Was ist, Uli?

Uli

Ich hätt' Euch gern etwas gefragt.

Otto

617. Uli Ich hoffe, .. ich störe Euch nicht zu sehr. - Ich wollte meinem alten Meister einen Brief schreiben.

618. Glunggenbäuerin Scht! - Nicht so laut. - Der Joggeli schläft.

Otto

619. Joggeli

^(du)
Hast mich jetzt (schon) wecken müssen? .. (Gähnt)

620. Joggeli

(auf 4 - Atem) Am heiligen Sonntag? ... (Ton)

Glunggenbäuerin

Ah, es war der Uli. (Atem)

621. Glunggenbäuerin

Ob wir .. damit einverstanden wären, wenn er sich in die Stube setzen würde.

622. Glunggenbäuerin

^{2 1 1 2}
An seinem früheren Platz hat er am Sonntag auch immer in die Stube gedurft.

Joggeli

(Ton) Das geht uns doch nichts an.

623. Joggeli

Oder .. will er auch hier im Haus eine neue Ordnung aufstellen?

624. Joggeli

Du hast es ihm doch nicht etwa erlaubt?

Glunggenbäuerin

Ich hab ihm gesagt, dass ...

Joggeli

(ins Wort) Also hast du's erlaubt.

625. Joggeli

Sofort gehst Du rüber und schickst ihn wieder raus!

Glunggenbäuerin

Wenn Du ihn (partout) raushaben willst, dann sag's ihm selber.

Joggeli

Ich?

626. Joggeli

Wenn ich etwas von der Sache gewusst hätte, (Atem hätt' ich ihm schon gesagt, wo er hingehört.

627. Joggeli

Was braucht der Bursche überhaupt dem Bodenbauern zu schreiben?

Glunggenbäuerin

Du hast also alles gehört?

628. Joggeli

Ich hab' gar nichts gehört - Ich hab geschlafen.

629. Joggeli

Und Du wirst jetzt tun, was Ich Dir gesagt habe.

Glunggenbäuerin

Warum wollen wir uns (noch) streiten ...

630. Glunggenbäuerin

Der Uli wird ja doch gleich aus der Stube raus-
gehn. - Horch! .. (Das ist) doch die Elisi, die
die Stiege runterkommt.

Otto

631. Elisi

Wie kommst Du hier rein? - Den Platz da brauche
ich! - Ich muss mein Zeug richtig ausbreiten können

Uli

(Ton) Dann rück' ich ein Stückchen weiter.

632. Elisi

Was ist das überhaupt für eine neue Mode, ... /
dass ein Knecht am Sonntag in der Stube sitzt.
(2.hockt)

Uli

Ich hab' die Meisterfrau gefragt.

Otto

633. Elisi

Siehst Du nicht, dass Du mir im Weg stehst?

Otto

634. Uli

Kann ich Dir was helfen?

Otto

635. Uli (Atem) Potztausend! - So ein Band hab ich mein Lebtag noch nicht gesehn.
-
636. Elisi (Ich) hab noch viel schönere. - Das da brauch' ich nur für das Haar.
-
637. Uli Das passt wirklich gut .. zu Deinen schönen Zöpfen.
- Elisi Im Welschland bin ich immer eine von den Schönsten gewesen.
-
638. Elisi Die Frauen haben zu mir gesagt: (Atem) "Quelle mignonne vous êtes!" und das Mannsvolk: "Vous êtes un .. Göscheli comme on dit à Bern".
-
639. Elisi Und was sagen sie hier zu mir? - Du bist eine magere v. Schlampe.
-
640. Uli Ich wundere mich nur, ... wie man solche Blumen da reinweben kann.
- Otto
-
641. Melker Schenkt ihm ruhig nochmal ein .. dann hat er nachher die nötige Schwere, wenn er hinknallt. (2. hinschlägt).
-

642. Melker

Gesundheit, Uli!

Karrer:

(Ton) Du trinkst ja gar nichts.

643. Uli

Gesundheit! - Es soll gelten.

644. Uli

(Atem) Was hast Du da Schönes gemacht?

Magd

Das ist Dein Hut ... Und der Kranz ist von uns ...
Im Dorf sollen sie doch wissen, .. dass Du der
Meisterknecht bist.

645. Karrer

(Atem) Uli ... heut' Abend machst Du uns richtig
Freude! (2. .. heut' Abend gefällt Du uns!)

646. Karrer

(Atem) (Du) glaubst immer, wir wären alle gegen
Dich, ... dabei loben wir Dich, wo wir können ...
und respektieren tun wir Dich auch.

647. Uli

Wenn Ihr immer so gute Laune hättet wie jetzt
(2. heute) ...

Karrer

(lacht)

648. Karrer

(Atem) Das Fahren macht mir keiner so leicht nach,
.. aber vergangene Woche, beim Holzfahren, da
hab' ich verdammt noch mal was lernen können von
Dir.

649. Melker

(Auf 4) ja, ja, was wahr ist, ist wahr! - Ich habe selten einen gesehen, der sich auf den Viehhandel so gut versteht wie Du. (2. ..., der vom Viehhandel so viel versteht wie Du).

650. Uli

Ihr meint es gewiss gut mit mir - (Ton) - Aber jetzt müssen wir gehn ... (Atem)

651. Uli

(Auf 4) Wir haben wieder eine schwere Woche vor uns. - Zahlen!

652. Karrer

(Ton) ... Ich dank Dir auch tausendmal .. für Speis und Trank.

653. Melker

Von morgen an wollen wir bei der Arbeit zusammenhalten, .. gehl Uli?

654. Melker

Und überhaupt, Du wirst gleich sehn, wie gut .. wir's meinen mit Dir!

Karrer

(Ton)

Otto

655. Karrer

Verteilt Euch, .. schnell!

Melker

Jeder auf seinen Posten!

Otto

VII.

701. Uli

Das letzte Fuder wollen wir dem Meister doch trocken heimbringen! (2. einbringen)

Melker

He, Du wirst uns doch nicht verbieten wollen, dass wir uns ein bisschen stärken.

702. Karrer

(Atem) Du gemeiner Hund! Verfluchter Leuteschinder

Otto

703. Karrer

Rühr meine Pferde nicht an ... das ist meine Sache

Otto

704. Karrer

(Atem) Diese windige Gross-Schnauze! .. Dem werd ich gleich zeigen, wo das letzte Fuder hinkommt!

Otto

705. Karrer

Hü!

Otto

706. Uli

Karrer

(Töne)

Uli

Her mit der Peitsche!

Karrer

(Ton)

Uli

Weg hier! Scher Dich zum Teufel, sonst ...

Karrer

(Ton) ... Das tu ich auch. (2. Schlag nur zu)

707. Karrer Jetzt kann's Dir von mir aus passieren! Nach
Deinen Dreck alleine!

Otto

708. Uli Hilfe! - Wer kann, soll helfen! - Hierher!

Otto

709. Karrer (Mit) der Peitsche hat er mir gedroht. (Atem)
... Der Melker kann's bezeugen.

Melker (Atem)

710. Joggeli ^{1.12.14}
Ist das wahr?

Melker ~~Daran ist nur der Uli schuld, dass das Fuder ..
in den Graben gefallen ist.~~

711. Melker Was hat der immer zu drangsaliieren und die Pferde
und Leute zu schänden!

712. Karrer (Auf 4) Und als wir helfen wollten (Atem), hat er
uns zum Teufel gejagt (Atem), als ob er der
Meister wäre.

713. Joggeli (Auf 4) Stimmt das?

Melker Ich bin Zeuge! (Atem)

Joggeli Das langt!

721. Melker

(lacht)

Karrer

(überl.lacht) Da habt Ihr's!

Joggeli

Was hab' ich?

722. Joggeli

Ihr habt's ja gehört. - Er .. oder Ihr. -

Melker

Dann lasst ihn doch gehn!

723. Joggeli

"Dann lasst ihn doch gehn!" - Der beste Meister-
knecht, den ich jemals gehabt hab' auf der Glungge!

724. Joggeli

Wo find' ich wieder mal so einen? - Jedenfalls ..
Ihr zwei werdet mir bestimmt keinen suchen. (2. Aber
das weiss ich .. Ihr zwei beschafft mir bestimmt
keinen.)

2. keinen

725. Karrer

Dann behaltet ihn doch - den Melunken! - Aber
dann habt Ihr uns zwei gesehn - Mich .. und den
Melker!

Otto

726. Joggeli

(Atem) Was hast Du gesagt? - Ihr wollt genn?

727. Joggeli

So geht doch! - Raus mit Euch!

Otto

714. Joggeli

Der .. soll mir diesmal Red- und Antwort stehen,
dieser .. Diktator!

Otto

715. Uli

(Atem) Ich muss zum Meister.

Otto

716. Melker

Der gemeinste Hund ist er, landauf, landab.
(2. Der Uebelste Schinder)

717. Joggeli

Da kommt er. - Er soll nur kommen! - Herrein!

Otto

718. Joggeli

Ich weiss schon alles.

719. Uli

Entweder .. die zwei gehn .. oder ich!

Joggeli

(Atem) Nur nicht so preussisch!

720. Joggeli

Du hast scheint's ...

Uli

Ja! - Genug hab' ich! - Und darum sag' ich noch-
mals! - Die .. oder ich! - Macht, was Ihr wollt!

Otto

728. Joggeli

^{aller}
In ner halben Stunde könnt Ihr (Euch) Euern Lohn
holen - Heut' Abend will ich Euch nicht mehr sehn!

Otto

729. Vreneli

(Atem) Du, Uli.

Uli

(Atem) Was ist?

Vreneli

(Atem) Der Karrer und der Melker .. müssen fort.

Uli

So?

730. Uli

(Atem) (Dann) gibt's hoffentlich (Atem) (endlich)
mal Ruhe auf der Glungge.

(2. (Dann) wollen wir hoffen ... es gibt endlich
Ruhe auf der Glungge.)

Ende 7. Akt

801. Uli

So ganz allein?

Vreneli

(Atem) Ich pflück' ein paar Blumen .. für zuhaus. -
Ja (Atem) .. (jetzt) kommt die Ernte ... Da gibt's
wieder viel zu tun.

802. Uli

(auf 4) Das macht mir nichts aus ... Ich hab' von
jung auf arbeiten müssen ... Nur (Schnapper) ..
vor lauter Arbeit kommt man zu wenig unter die
Leute.

803. Vreneli

Ich hab' gedacht, Du hätt'st Verwandte.

Uli

Drei Schwestern - Aber sie sind verheiratet ...
(und) haben Kinder - (Die) haben genug zu tun
mit sich selber.

Vreneli

(Atem)

804. Vreneli

Meine Mutter ist früh gestorben, ich war damals fünf
Jahre alt. - (2. Meine Mutter hab' ich schon .. ver-
loren, als ich fünf Jahre alt war.) -
Meinen Vater .. kenn' ich nicht. (2. Meinen Vater
hab' ich nie gekannt = asynchr.)

805. Uli

(Atem) Ja .. (Atem)

Vreneli

Was wolltest Du sagen?

806. Uli
Vreneli
(Atem) Nichts Besonderes - Wir beide sind im Leben .. ziemlich viel .. allein gewesen.
Ja, Uli. Otto
-
807. Elisi
Uli! - Wo warst Du denn? ... (Ich) hab' auf Dich gewartet (Atem) - komm rein. - Setz Dich (Atem)
-
808. Elisi
Schau Dir mal das an ... Ich weiss ja, das siehst Du gern.
-
809. Uli
(Atem) Lange kann ich nicht dableiben (Atem) ... Ich muss das Vieh füttern (Atem)
-
810. Elisi
Das pressiert doch nicht so (Atem) - Wenn Du wüsstest, was da drin ist! - Da, machs auf!
-
811. Uli
Elisi
(Ton) Ein Halstuch.
Ich hab' gedacht, dass müsste was für Dich sein weil Du so ein Manierlicher bist.
-
812. Uli
Elisi
(Atem -Ton) Das ist aber .. zu schön für mich.
Sowas Dummes hab ich mein Lebtag noch nicht gehört.
-

813. Elisi La modestie est une bêtise, sagt der Welsche..
Les belles choses .. sind dafür da, .. qu'on
les prenne.

814. Elisi (Atem) So einer wie Du könnte manchen reichen
Bauernsohn ausstechen, .. je te le jure .. (Atem)
Das Mädchen, das Du zur Frau nimmst, (Atem) kann
zufrieden sein.

815. Uli Erst muss ich mal eine finden (Atem)

Elisi Du wirst doch bestimmt nicht ledig bleiben wollen
... (genau) so wenig .. wie ich.

Uli (Atem)

816. Uli Ich hab' mich schon oft gewundert, .. warum Du
noch nicht verheiratet bist.

817. Elisi Ich hätte manchen kriegen können, .. aber .. ich
hab alle abgewiesen. - Und mein Bruder, .. der
Johannes .. der glaubt jetzt schon, ich wollte
überhaupt keinen.

818. Elisi Der betet wahrscheinlich mit seiner Frau jeden
Abend, der liebe Gott möge nur ja dafür sorgen,
dass ich keinen Mann bekomme (Atem)
(Satzende raffen)

819. Uli

Wieso das?

Elisi

(Ton) .. Dieser Rotz-Kerl und seine Schluderliese wollen alles allein erben. - Aber .. so dumm ist Glunggenbauers Elise nicht.

820. Elisi

Lieber nehme ich den Erstbesten .. von der Strasse bevor die beiden auch nur einen Rappen (2.Pfennig) von mir bekommen (Atem)

Uli

(Atem)

Elisi

Auf Reichtum brauch' ich Gottseidank nicht zu schaun ... (Ich) hab' genug, um einen Mann zu erhalten. (2. Ich bin in der Lage, einen Mann zu erhalten).

821. Elisi

Aber hübsch muss er sein (Atem), (dass) ich an ihm Freude haben kann. (2. .. damit ich ihn gern haben kann) - Greif mal da rein, Uli ... (Atem)

Otto

822. Uli

(Atem) Geld?

Elisi

Goldstücke .. das merkst Du doch, .. Du Dummer! - Nein, nein, .. (eine) die mal hundertfünfzigtauser Franken .. erben wird, .. die lässt sich nicht für so'n Troddelchen halten. (2. .. die soll keiner nicht für so dusselig halten)

823. Elisi (Wegen) meiner Eltern hab' ich keine Sorge.. Wenn ich mal richtig mit der Faust auf den Tisch schlage, dann erlauben sie mir alles! (2. ...Wenn ich mich auf die Hinterbeine stelle, setz' ich bei ihnen alles durch, was ich will.) .. (Atem)

824. Elisi Du, Uli?

Uli Was?

Elisi (Atem) Im Welschland .. haben sie oft zu mir gesagt, ... wenn wir Pfänderspiel zusammen spielten (Atem) .. "Personne ne sait embrasser comme toi!" Weisst Du, was das heisst?

825. Elisi Niemand könne so gut "Mündchen" geben wie ich .. (Ich) würd' Dir zu gem mal zeigen, wie gut ich's kann (Atem) (2. Ich würd' Dir jetzt gern eins geben, mir ist grad danach) Oder hast Du was dagegen?

Uli (schluckt) Nein, natürlich nicht.

Elisi (Atem)

826. Elisi)
Uli) (Töne)

Elisi Es ist kurios (Atem) .. (Es) sind bloss "Mündchen" (Atem) und doch tun sie einem unsagbar (2.wunderbar) wohl ... Man soll's nicht meinen. (2.glauben) (Atem)

827. Elisi

Aber es scheint, als ob Du keine besondere Freude dran hättest. - Der Vreni wirst Du sicher andere aufdrücken ... und ungeheissen.

828. Uli

Das Vreneli ... hab ich noch nie geküsst - ^{2.} (Ich hab dem Vreneli noch nie das "Mündchen" gegeben = asynchr.) - Ich wüsst' nicht, wie ich dazu käme. (Atem)

Elisi

Na, also dann ... (2. Das liegt nur an Dir) (Du) musst nicht so schüchtern sein.

829. Off-Stimme

IX.

901. Johannes

Ja, Himmelherrgottsakra, da soll doch der Teufel reinfahren! Dieser Schleicher! Dieser verdammte Lump! .. Bei meiner Seel', dem schlag ich alle Zähne in den Hals rein, - wenn er mir in den Weg kommt!

902. Johannes

Da habt Ihr ihn jetzt, - Euern Meisterknecht! - Aber es geschieht Euch recht! .. Warum habt Ihr diesen Nichtsnutz dem eigenen Sohn vorgezogen!

903. Trinette

Eine reiche Tochter, .. und läst sich mit einem Knecht ein! (Atem)

904. Johannes

Man kann sich ja denken, was sich da alles getan hat ... und noch tut! - Wenn sie sogar bei uns sch davon reden.

Glunggenbäuerin

(überl. Atem)

905. Glunggenbäuerin

(Auf 4) Die Leute reden manches .. Auf alle Fälle. ist bei den beiden noch nichts Ungrades passiert.

906. Glunggenbäuerin

Sowas macht der Uli nicht.

Trinette

Und die Elisi? .. Die Elisi?

907. Trinette

Ich möchte nicht beschwören, ...

Glunggenbäuerin

(Ton) Ich bin, denk' ich, auch noch im Haus - und hab' die Augen offen.

908. Johannes

Du sollst doch wegen Deines Rheumas (2. Deiner Gicht) für ein paar Wochen ins Gurnigelbad.

909. Johannes

Pass auf! .. Wenn Du fort bist, .. dann passiert's!

910. Johannes

Wenn Ihr auch nur einen Funken Verstand hättet, dann würdet Ihr den Kerl vorher rausschmeissen.

911. Joggeli

2178
Das könnt' Dir so passen ... Soso, etwas Gescheite-
res fällt Dir wohl nicht ein?

912. Joggeli

Wenn der Uli noch ein paar Jahre so arbeitet, ..
ist die Glungge das Doppelte wert!

913. Joggeli

Du wirst, denk ich, nicht grad böse sein, ... wenn
Du dafür umso mehr erben kannst.

Johannes

Als ob ich mir daraus etwas mache!

914. Trinette

(Auf 4) Wir sind nicht so. - Uns geht's nur darum, ..
dass keine Schande über die Familie kommt.

915. Joggeli

Solange ich auf der Glungge bin, - bleibt der Uli auch.

Johannes

Dann müssen wir eben der Elisi den Kopf zurecht setzen.

916. Johannes

Wo ist denn das Donnergerippe? - Warum ist sie nicht da?

Glunggenbäuerin

Sie ist nur raufgegangen, um sich schön zu machen, ... weil sie gesehen hat, .. dass Trinette in einem neuen Wollkleid dahergekommen ist.

917. Johannes

Wenn Ihr zwei keine Kurasche habt, .. ich sag ihr meine Meinung schon.

918. Johannes

Ich frage sie einfach, in welchem Monat sie wäre.

Otto

919. Elisi

Das nimmst Du zurück! - (Atem) Auf der Stelle nimm Du das zurück! .. (Ton)

920. Johannes

(Auf 4 - lacht)

Glunggenbäuerin

Schäm' Dich, Johannes!

921. Glunggenbäuerin

Hast Du denn gar kein Christentum mehr, .. dass Du von Deiner eigenen Schwester so reden kannst.

922. Elisi

(Auf 4) Ich hab alles gehört. - Auch das, was Du gesagt hast.

923. Trinette

(Auf 4) Es ist aber auch eine Schande für die ganze Familie! .. Pfui Teufel, .. sich mit einem Knecht einzulassen! .. Pfui Teufel, .. mir graust vor Dir, ich mag Dich nicht mehr ansehen...

Glunggenbäuerin

(ins Wort) (Atem) Bist Du endlich still!

924. Trinette

(auf 4) Man kann Dich ja nicht mehr zur Familie zählen... Du solltest Dich schinieren .. bis ins blutige Herz hinein! .. Und Dich schämen bis tief in den Boden! .. Pfui Teufel!

925. Elisi

So!? - Und ich heirate, wen ich will, verstanden?.. Sei's ein Herr oder ein Knecht!

926. Elisi

(Auf 4) Vor Gott sind alle Menschen gleich!

927. Elisi

Aber das sag' ich Dir, wenn ich .. einmal verheiratet bin, dann würd' ich mich schämen, wenn ich so ins Gerede kommen würde bei den Leuten wie Du (Atem)

928. Elisi

(Auf 4) .. bald hast Du's mit dem Stallknecht und bald mit dem Metzger ...

129. Johannes

Halt Dein Schandmaul.

Elisi

(überl.) bald mit einem Scherenschleifer, bald mit einem Schmied (Atem)

130. Elisi

.. bald mit einem .. Weinhändler (Atem) und bald mit allen Hausierern

Johannes

Hört jetzt auf zu streiten!

Trinette

(Ton)

Elisi

(überl.Ton)

131. Elisi

- und Kinder zu haben, von denen nicht eins die gleiche Nase hat wie das andere, von denen nicht eins dem Vater ähnlich sieht..

Trinette

(überl.Töne)

132. Joggeli

Ja, packt Euch nur!

Elisi

(überl. Atem)

Trinette

133. Glunggenbäuerin

(Atem) Wollt Ihr wohl endlich aufhören!

Johannes

Noch ein Wort und ich schlage zu!

Elisi

(überl.Töne)

Trinette

34. Elisi

(Auf 4) Ich weiss, (Atem) was Ihr im Sinn habt.
(Atem) - Ihr wollt Euch meinem Glück in den Weg
stellen.

35. Elisi

(Auf 4) Nur damit alles auf einem Haufen bleibt
(Atem) und alles in Euern Sack geht .. (Ton)

36. Elisi

(Atem) Jesus Maria (Atem) .. ich muss sterben (Atem)

(Glunggenbäuerin

(Atem) Hier .. setz Dich.

Johannes

(lacht)

37. Elisi

Mir wird schwindlig.

Glunggenbäuerin

(Atem) Komm zu Dir. (Atem)

Otto

38. Elisi

Ich lass .. (Atem) Ich lass' mich nicht von diesen
Halunken nicht abschlachten wie eine gemästete Sau!
(Atem)

39. Elisi

Und wenn es mir passt, (Atem) dann heirat ich grad
zum Trotz .. den Uli!

Otto

40. Trinette

2.12
Um ein Haar wär' sie mir an die Gurgel gefahren!

Joggeli

Du hast aber auch gebrüllt, als ob Du .. hundert
hungrige Hyänen im Hals hättest.

941. Johannes

(Auf 4) Die Elisi ist imstande und macht ernst.

Glunggenbäuerin

Ach was!

942. Glunggenbäuerin

Der Uli wird sich auch noch besinnen, ... das ist doch keine Frau für ihn!

943. Johannes

Ich geb' Dir einen guten Rat, - nimm Deine Tochter mit, - wenn Du ins Gurnigelbad gehst. (2.fährst).

944. Glunggenbäuerin

Das ist das erste vernünftige Wort, was ich heut höre. - Dort kommt die Elisi vielleicht auf andere Gedanken.

Otto

945. Elisi

(Atem) Die haben mich wieder mal schön in der Zange gehabt, die da drin! (Atem)

946. Elisi

Aber ich weiss jetzt, was ich zu tun hab. Um die zu ärgern, .. nehm' ich nun zum Trotz den Uli!

947. Elisi

Oder hast Du was dagegen? - Bilde Dir nur nichts ein.

948. Elisi

(Auf 4) - Atem) Der Uli weiss, was Geld ist .. Der will keine wie Du, .. mit einem nackten Hintern. (2. .. die nichts auf dem Hintern hat)

956. Uli (Auf 4) Du bist jetzt schon .. seit drei Tagen .. wieder zu Haus und hast mit mir (Atem) ja (Atem) und hast mit mir noch kein einziges Wort geredet.
-
957. Elisi (Atem) Hab' ich vielleicht nicht das Recht, so zu sein, wie ich will? ..
-
958. Elisi Und wenn ich so sein will (Atem) .. geht Dich das nichts an.
-
959. Uli (Auf 4) Dann wird's wohl wahr sein, (Atem) was sch das ganze Haus sagt, (Atem) Du hättest (Atem) / einen andern.
-
960. Elisi Und wenn es so wäre?
- Uli Elisi / am Abend, bevor Du abgereist bist, (Atem) hast Du davon angefangen (Atem) .. Du hast vom Heiraten geredet .. und hast gesagt, es wär' versprochen. (Atem)
-
961. Elisi (Auf 4) Kann sein, aber ich hab' in der Zwischenzeit einen Schöneren gefunden (Atem) .. einen Reichen, ... einen .. (der) nicht schon von weitem nach Kuhstall stinkt, dass einem übel wird. (2.(Auf 4) Ich weiss, aber ich hab')
-

962. Uli

(Auf 4) Was sagst Du? (2. Jetzt reicht's!) ..
Du bist der schlechteste Mensch (Atem), die ge-
meinste Person / die mir jemals

Elisi

(ins Wort) Herr Jesses! Jetzt sagt der Mistkerl zu
mir auch noch "Person"!

963. Elisi

Du Knecht, du! Lass mich ja gehn, oder ... (Atem)
Das ist er!

Otto

964. Uli

(Atem) Lass mich gehn!

965. Vreneli

Wenn's sonst niemand tut, (Atem) dann muss ich
eben dafür sorgen, dass Du nicht etwas Dummes machst
(2. s.. sorgen, dass Du keine Dummheiten machst.)

966. Uli

(atem) Ich will fort! (Atem) (Auf) der Stelle geh
ich fort! (Atem)

967. Uli

Keine Stunde länger bleib' ich hier! (Atem)

Vreneli

Ich hab gewusst, dass das so ausgeht.

Uli

(überl .Atem)

968. Uli

(Auf 4 - Atem) Du weisst nicht, was mir die Elisi angetan hat.

Vreneli

(Atem) Lass.. davon will ich nichts wissen (Atem)

969. Vreneli

Aber wenn Du jetzt hineingehst (Atem) .. und gleich Dein Bündel schnürst, .. dann kommt die Geschichte unter die Leute.

970. Vreneli

Die warten ja bloss drauf ... (die) schütten sich aus vor Lachen!..

971. Vreneli

(Atem) (Den) Uli haben sie fortgejagt, ... wird's dann bei den einen heissen .. und bei den andern: ... Der ist von der Elisi schön für einen Narren gehalten worden. (Atem)

972. Vreneli

(Auf 4) Und er hat sich schon als Tochtermann gesehen, (Atem) als Glunggenbauer! (Atem) Dann bist Du erst recht das Gespött von den Leuten! (2.Dann wirst Du erst recht zum Gespött der Leute)

Uli

(überl.Atem)

973. Uli

Was soll ich denn machen?

Vreneli

Was wohl?

974. Vreneli

(Atem) Stell Dich, (2.Tu so) als ob Dich das alles nichts anginge, .. (Atem) dann kommen die Leute nicht und lassen Dich in Ruh.

975. Uli

(Ton) Aber fort möcht' ich doch. (Atem)

Vreneli

Das kannst Du halten, wie Du willst! - Vielleicht geh' ich selber auch. (2. Vielleicht geh' ich auch fort)

976. Glunggenbäuerin

(Auf 4) Vreneli!

Vreneli

(überl.Atem)

977. Vreneli

(Atem) Ich muss wohl für diesen Herrn den Tisch decken (Atem)(2.Ich werde diesem Herrn aufwarten müssen)

978. Vreneli

Wenn Du gescheit bist, (Atem) gehst Du (jetzt) Deiner Arbeit nach, ... als ob nichts geschehn wäre (Atem)

Ende 9. Akt

X.

1001. Joggeli

Setzt Euch zu uns. (2. Setzt Euch doch)

Otto

1002. Joggeli

Meine .. Frau hat mir berichtet, was los ist.

1003. Joggeli

Aber .. das sage ich gleich im voraus, - aus der ..
Heiraterei ... (Ton) .. (Atem) wird nichts.

1004. Baumwollhändler

Ich habe kein sofortiges Ja-Wort erwartet, - mein Herr.

1005. Joggeli

(Auf 4) Ich bin kein Herr.

Glunggenbäuerin

Wir sind einfache Bauersleute.

1006. Baumwollhändler

Aber als Ehrenmann - bin ich Ihnen - eine Erklärung schuldig.

1007. Baumwollhändler

Ich hab das unverhoffte Glück gehabt - Bekanntschaft von Ihrer .. werten .. Frau Gemahlin .. und ihrem Fräulein Tochter - zu machen - und mit ihnen ... den schönsten Tag .. in meinem Leben .. zu verleber

Elisi

Ich auch!

Otto

1008. Elisi

(Auf 4) Und damit Du's weisst ..

Baumwollhändler

(Ins Wort) Ich bin - zu weit .. in der Welt herum
gekommen, (Atem) um nicht zu wissen, dass ein
Städter .. bei den Herrn Bauern .. à priori ..
nicht sehr genehm ist, .. und so hab ich denn
auch meinen Gefühlen ... (bricht ab)

1009. Baumwollhändler

(Atem) .. meinen Gefühlen .. den grössten ...
ich darf wohl sagen .. den allergrössten Zwang ..
auferlegt. (Atem)

1010. Baumwollhändler

(Auf 4) Allein diese .. diese .. künstlich geübte
.. Zurückhaltung .. hat das leise schwelende Feuer
.. in meinem Innersten .. in eine lichterloh
flammende Flamme ausbrechen lassen.

1011. Baumwollhändler

(Auf 4) Und von dem Augenblick an .. hab ich mich
der unseligen Umklammerung .. meines Schicksals ..
nicht mehr .. (entziehen) können.

1012. Joggeli

(Auf 4 - Atem) Was soll das alles heissen?

1013. Elisi

(Auf 4) Das frage ich auch.

Glunggenbäuerin

Lass ihn doch ausreden.

Baumwollhändler

(Ton) Merci!

1014. Baumwollhändler (Atem) Ist das am Ende ein zweites Fräulein Tochter
gewesen?

Glunggenbäuerin Das ist eine Verwandte.

Baumwollhändler Aha.

Elisi (Atem) Ihr braucht sie gar nicht so anzuschauen.
(2. Du brauchst)

1015. Elisi (Auf 4) Sie ist nur eine Magd .. und noch dazu
unehelich.

Baumwollhändler (Atem) Ach was! .. Eh .. Wo waren wir gleich?

1016. Baumwollhändler (Auf 4) Ah ja! (Atem) Auch für mich ist diese
Situation völlig neu gewesen ... Gewiss hab' ich ~~ja~~
auch schon ans Heiraten gedacht.

1017. Baumwollhändler Ich hätte unter den reichsten Fabriköchtern von
Basel wählen können, oder von St.Gallen ..

1. 18. Baumwollhändler Aber alle sind mir .. wie soll ich sagen ... ein
bisschen .. zu baumwollig gewesen.

1019. Baumwollhändler (Auf 4) Ich handle zwar mit Baumwolle (Atem) aber
was die Töchter anbetrifft, so halte ich mich
doch lieber.. an die seidenen (lacht).

1020. Baumwollhändler Erst in der Jungfer Elise (Atem) hab' ich das gefunden (Atem) was mein Herz verknüpft.
-
1021. Baumwollhändler (Auf 4) Und je länger je mehr .. hab ich .. gespürt .. gefühlt - empfunden, (Ton) .. dass ich ohne sie nicht mehr leben kann. (Ton)
-
1022. Baumwollhändler Und meine liebe, teure (Ton) Elisabeth, (Ton) hat meine Hand (Ton) mein Herz .. nicht zurückgewiesen.
-
1023. Joggeli So hab ich mir das auch gedacht.
-
1024. Baumwollhändler (Auf 4) Oh - da hab ich gewusst, wie es ist, wenn sich der Himmel .. über einem auftut! .. (Ich) weiss, was Sie entgegen wollen ...
-
1025. Baumwollhändler Mit Zuneigung und Liebe von beiden Seiten (Ton) sei die reale Grundlage (Ton) für eine eheliche Gemeinschaft noch keineswegs gegeben .. Ganz meine Meinung!
-
1026. Baumwollhändler (schmatzt) Nun hat es mein guter Stern gefügt, - dass ich durchaus nicht mit abgeschnittenen Hosen dastehe.
-
1027. Baumwollhändler Sie wünschen Belege? .. Bitte, .. auch damit kann ich dienen.
-

1028. Baumwollhändler (Ton) Schaun Sie, Glunggenbauer, - allein in dieser Wechseln .. (liegt) ein kleines Vermögen.

1029. Joggeli (Auf 4) Hn - hn.

Baumwollhändler 9000 Franken - 23'000 Franken - 16'000 Franken ...

(10. Joggeli (Auf 4) Hier .. Du kannst doch französisch.

Elisi Das ist englisch.

Baumwollhändler Spanisch, mit Verlaub.

1031. Baumwollhändler (Auf 4) Aber das tut ja nichts zur Sache.

Glunggenbäuerin Du siehst, Joggeli, es ist alles....

Joggeli .. alles so, wie ich gedacht habe .. Da liegt der Haken.

1032. Joggeli Reiche Leute wünschen zu allem noch .. ~~ein grosses~~ Weibergut. (2. .. eine grosse Mitgift)

1033. Baumwollhändler (Auf 4) Davon bitte kein Wort!

1034. Baumwollhändler Ein Mann ist dazu da, ... seine Frau zu erhalten.

Joggeli Ist das Euer Ernst?

1035. Joggeli

(Auf 4) ja, aber .. (Atem) Warum habt Ihr das nicht sofort gesagt?

Baumwollhändler

Ich will nicht sagen, dass mir's Geld .. nicht auch lieb wäre, .. das wär unkaufmännisch.

1036. Baumwollhändler

Aber ich schwöre, ich bin auch mit nichts zufrieden - Die Jungfer Elise ... ist mir alles.

1037. Baumwollhändler

Und ich weiss, Sie sind gute und liebe Leute, .. Sie glauben an den da oben .. und an die Seligkeit

1038. Baumwollhändler

(Auf 4) Und darum bitte ich Sie, bei Ihrer, .. bei unserer .. und meiner Seligkeit .. um die Hand .. von ihrem teuren Fräulein Tochter, ..

1039. Baumwollhändler

.. damit wir verbunden sind .. bis auch uns der Allmächtige dereinst ins selige Leben abberuft, wo wir uns alle wiederfinden werden ... und alle .. in alle Ewigkeit miteinander... glücklich sein können.

1040. Glunggenbäuerin

Schöner kann es der Herr Pfarrer bestimmt nicht sagen (Ton)

1041. Joggeli

Ja nu (Atem) .. Auf alle Fälle werde ich, .. wie es Brauch ist, .. da und dort .. nachfragen.

1042. Joggeli

(Atem) Und etwa pressieren, - das gibt es nicht.

1043. Joggeli

Heiraten .. könnt Ihr immer noch, .. in einem Jahr.

Elisi

(bn)

Joggeli

Oder eh .. in nem halben. *Oder - - einem halben*

Baumwollhändler

Ganz wie Sie meinen.

1044. Off-Stimme

Aus dem halben Jahr sind natürlich nur ein paar Wochen geworden.. Die Elisi hat ihren Kopf durchgesetzt. - In Gottes Namen, - sie ist wenigstens zu einem Mann gekommen. - Und wieder einmal hat man auf der Glungge gehofft, .. es gäbe jetzt Ruhe

1045. Uli

Wo ist denn der Meister?

Vreneli

Drin.

1046. Uli

Er will, scheint's, mit mir reden. - Ja (Atem) ...
jetzt wär's so weit.

Vreneli

So?

1047. Uli

(Atem) Aber .. ich kann ihm nicht helfen. - Ich bleib nicht mehr bei ihm.

1048. Vreneli

(Auf 4) Das hast Du schon damals im Sinn gehabt,
als das mit der Elisi passiert war.

1049. Uli

Deswegen doch nicht. - Die Meisterfrau hat mir vor
paar Tagen selber berichtet, .. wie es bei denen
daheim zugeht.

1050. Uli

Am Mittag ... sind die Betten noch nicht gemacht,
.. und am Abend weiss der Mann nicht einmal, ob er
was zu essen bekommt.

1051. Uli

Ja, (Atem) .. da hab ich noch Glück gehabt, - dem
Geld laufe ich nicht mehr nach... Von der Krankheit
bin ich kuriert.

Vreneli

Dann ist es ja gut.

Otto

1052. Uli

Und $\frac{1}{2}$.. was hast Du im Sinn?

Vreneli

Das ist meine Sache.

Otto

1053. Uli

(Atem) Ja ... eben. - (Atem) Nein, ich .. ich bleib
auf keinen Fall hier. - Ich muss fort.

Otto

1054. Jogzeli

Hach oje, oje, oje- (seufzt)

1055. Joggeli

Vieviel Uhr haben wir eigentlich?

1056. Joggeli

(Husten und Töne abnehmen)

1057. Joggeli

(Atem) Zwei vorbei - (Atem) und ich hab noch kein Auge zugatan. - (Ton - Atem)

1058. Joggeli

(2. Leser)

Ich hab gedacht, ich könnt' ihn behalten mit mehr Lohn, aber ... er/hat nicht/wollen hören (2. .. er ist nicht drauf eingegangen)

1059. Joggeli

(Atem) Dabei .. hat der .. Kerl, ... wie die Geschichte passiert ist mit der Elisi, grad so getan als ging's ihm hinten und vor nichts. au.

1060. Joggeli

Hätten wir unser Mädchen nur dem Uli gegeben, .. anstatt dem .. (Schle)mehl von .. Baumwollhändler.

1061. Joggeli

2. Leser

.. der uns nur bescheißt und .. unserm Kind das Geld verklopft (2. verjubelt)

1062. Joggeli

(Atem) Aber daran .. bin ich unschuldig. - Du hast ihn ja nicht .. ausgelassen. (2. Du hast ihn ja .. ausgesucht.)

1063. Joggeli

(Nach Deinem) Kopf .. hat's gebn' müssen, wie
immer (Atem)

Glunggenbäuerin

(überl. Atem)

1064. Glunggenbäuerin

(Atem) Aber glaub' nur nicht, .. dass es mit der
Elisi und dem Uli besser gegangen wäre.

1065. Joggeli

Jetzt blüht dem Johannes sein Weizen wiedereimol.

1066. Joggeli

Er redet schon dauernd vom Heimkommen. - (Ton -Atem)
Und was dann aus der Glungge wird, .. das kann
man sich ungefähr denken. *(overhellen)*

Glunggenbäuerin

(überl.-Atem)

1067. Glunggenbäuerin

(Auf 4 - Atem) Und wenn dann erst noch der Schwie-
gersohn daherkommt und sagt: .. Ich bin da!

Joggeli

Hör auf, hör auf! .. Quäl mich nicht auch noch.

1068. Joggeli

(Atem) Oh, ich geschle gener Mann! - (Atem) Was soll
ich nur machen?

1069. Joggeli

(Atem) Wenn ich bloss wüsste, wie ich den Uli doch
noch umstimmen könnte, dass er dableibt. (Atem)

Glunggenbäuerin

(überl. Atem)

1070. Glunggenbäuerin

Das Vreneli will auch fort.

Joggeli

Was? ... Wie kommt die dazu?

Glunggenbäuerin

(Atem) Ich weiss nicht. (Atem)

1071. Joggeli

Dann lass doch diesen .. Trotzkopf gehn.

Glunggenbäuerin

Ja, ja (Atem) wenn Du nur aus der Sache raus bist
(Ton)

1072. Glunggenbäuerin

(Atem) Joggeli, - (Atem) mein Lebtag hab ich noch
nicht so gedacht (2.gewünscht) wie heute (Ton)
.. wenn ich nur sterben könnte. (schluchzt)

1073. Glunggenbäuerin

(schluchzt - Take überl.)

Joggeli

Jetzt kann ich sagen: Wenn Du .. nur aus der Sache
raus bist!

1074. Joggeli

Was hast' denn? - Ja, um Himmelherrgottwillen,
Mutter - hör auf! - Denk doch .. was sollt' ich
denn anfangen ohne Dich?

Glunggenbäuerin

(überl.schluchzt)

1075. Glunggenbäuerin

(Auf 4- schluchzt) Lass mich! (Atem - Ton) Warum
müssen wir alten Leute .. auch so gestraft werden
(Ton)

1076. Joggeli

He, Du gute Seele, - es weiss uns sicher noch
jemand einen Rat .. (Ton) .. Da .. hast Du'n
Schnupftuch. *(wenn das)*

Glunggenbäuerin

(überl. - weint)

1077. Joggeli

Vielleicht - frage ich den Pfarrer. - (Atem) Ich
kann ja am Sonntag wieder mal .. zur Predigt gehn.

Glunggenbäuerin

(überl. schneuzt sich)

1078. Glunggenbäuerin

(Atem, Töne) Wie wär's denn (Atem) mit dem Boden-
bauern? (Atem)

1079. Glunggenbäuerin

Ich wolt' sowieso in dieser Woche wieder einmal
zu ihm (Atem)

1080. Glunggenbäuerin

(Ich) nehm' vielleicht's Vreneli mit; .. dass ich
nicht allein gehn muss (Atem)

1081. Joggeli

*Mach das nur, wie du's für richtig hältst,
gut und gut Mutter.*
(Atem) Mach das nur, wie du's für richtig hältst,
.. Mutter (2. ... für gut findest, Mutter.) -
Der Uli .. (soll) Euch hinfahren.

Glunggenbäuerin

(überl. Töne)

1082. Joggeli

(Atem) Der Bodenbauer. .. der kennt ihn ja am
besten. - Der ist der einzige, .. der ihn dazubringe
kann, dass er hierbleibt. (Atem)

Glunggenbäuerin

(überl. Töne)

1083. Glunggenbäuerin

(Atem -Ton) Und mit der Vreneli .. kann ich bei der Gelegenheit auch nochmal reden. (Atem)

1084. Joggeli

3.12
(Atem) Ja .. und noch was: - (Atem) Wenn der Bodenbauer einen Rat weiss, .. wie alles ^{wird} gut wird. (2. Wie sich alles zum Guten wendet) dann bin ich schon .. im voraus mit allem einverstanden.

1085. Joggeli

Das soll Dir versprochen sein (2. Das verspreche ich Dir hiermit) - und diesmal + werde ich es auch halten. - (pustet) - (Atem)

Glunggenbäuerin

(überl. - Töne)

Chatt ich ...

Ende 10. Akt

1108. Bodenbauer (Auf 4) Ich meine, wenn's das wäre ... oder auch .
etwas anderes, .. so kannst Du auf Deinen alten M
Meister zählen (2.rechnen)

Uli Das ist guter Bescheid.

1109. Bodenbauer (Da) haben wir schon einmal gegessen .. Besinnst
Du Dich noch?

1110. Bodenbauer Zu der Zeit hätt ich Dir nicht einen Rappen
anvertraut.

1111. Bodenbauer Weisst Du noch, .. was ich Dir damals gesagt hab
vom guten Namen?

1112. Bodenbauer Auf den gibt man gern Geld oder Bürgschaft.

Uli Grossen Dank auf jeden Fall. (2.Schönen Dank, sag
ich Dir dafür.)

1113. Bodenbauer Deine Meisterfrau .. hat die Absicht, .. vor dem
Heingehen noch etwas mit Dir zu bereden.

Uli So?

1114. Bodenbauer Willst Du mir nicht sagen, warum Du .. um keinen
Preis auf der Glunge bleiben willst?

Uli Es treibt mich einfach fort.

1115. Bodenbauer (Auf 4) Was? .. Etwa das Mädchen, das mit Euch gekommen ist?
- Uli Wie kommst Du auf das?
- Bodenbauer (Ton) Es gefällt uns.
-
1116. Bodenbauer Es dünkt mich, Ihr passt nicht schlecht zueinander.
- (Uli Eh ja.
-
1117. Bodenbauer (Auf 4) Will sie Dich nicht? .. Hast Du sie gefragt
- Uli Ja.
-
1118. Bodenbauer (Auf 4) Na und? .. Hat sie "nein" gesagt?
- Uli Ja ... eh .. nein ... nicht grad heraus "nein",
(aber ...
-
1119. Uli Meister .. es hat keinen Wert, davon zu reden,
... daraus wird nie was.
-
1120. Bodenbauer Leider bin ich nicht mehr ledig.
-
1121. Bodenbauer So ein Prachtsmädchen könnte mir hundertmal nein
sagen .. Ich liess' nicht locker.
-

1122. Bodenbauer

Ich würd' noch einmal anklopfen .. Uli. - Vielleicht findest Du noch Gelegenheit dazu, bevor Ihr daheim seid.

Otto

1123. Off-Stimme

Die Glunggenbäuerin wollte unbedingt noch einkehren. - Ja, .. sie hatte noch etwas auf dem Herzen.

1124. Glunggenbäuerin

Uli! - Dein alter Meister ist wieder mal der Gescheiteste gewesen.

1125. Glunggenbäuerin

Es ist ihm etwas Gutes eingefallen.

1126. Glunggenbäuerin

Und wenn Du Dich damit einverstanden erklären würdest, - so wär allen geholfen.

1127. Glunggenbäuerin

Wir möchten Dir gern die Glungge überlassen ... und Du zahlst uns den Zins (2. Du würdest uns den Zins zahlen)

1128. Glunggenbäuerin

Der Joggeli weiss noch nichts davon, .. aber das soll Dir keinen Kummer machen ... Das bring' ich schon in Ordnung.

1129. Uli

Frau, - ist Euch das ernst - oder treibt Ihr Flausen mit mir?

1130. Glunggenbäuerin Dass Dir der Bodenbauer helfen will, .. hat er Dir doch schon gesagt.

1131 + 32. Uli (Auf 4) Das wäre ja ... das wäre ja .. -
Und wer führt mir dann ... den Haushalt?

1133. Glunggenbäuerin (Auf 4) Davon haben wir auch gesprochen - (Du) musst Dir eine Frau nehmen.

Uli Das ist leicht gesagt.

1134. Glunggenbäuerin Es dünkt mich, es wär an der Zeit. (2. Es scheint mir, es)

Vreneli Zum Nachhausgehén auch.

1135. Glunggenbäuerin Ich wüsst' eine für Dich

1136. Vreneli (Atem) Man kann den Strass auch zu weit treiben.

1137. Glunggenbäuerin (Auf 4) Meinst Du vielleicht, ich hätte die Augen auf dem Rücken?

1138. Glunggenbäuerin Meinst Du, ich wüsst' nicht, wie es mit Dir steht - und wie es mit dem Uli steht?

1139. Glunggenbäuerin (Atem) Dass Ihr zwei zusammengehört, wissen sie
im Himmel oben schon lange.
-
1140. Glunggenbäuerin (Atem) Nur Ihr - seid noch nicht dahintergekommen.
-
1141. Vreneli (Auf 4) Wenn Ihr jetzt nicht sofort mitkommt (Atem
.. dann geh' ich zu Fuss nach Haus!
Glunggenbäuerin Du bleibst da!
-
1142. Glunggenbäuerin Mein Lebtag geb' ich Dir kein gutes Wort mehr ..
(wenn) Du jetzt nicht sitzen bleibst (Atem)
Vreneli (Atem)
Otto
-
1143. Glunggenbäuerin Bring uns noch so einan!
Otto
-
1144. Vreneli Ich weiss jetzt, was hier gespielt wird!
-
1145. Vreneli (Atem) Wenn der Uli die Glungge bewirtschaften
soll, (Atem) braucht er dazu eine Frau, (Atem) un
weil keine andere am Weg ist - (2. und weil Ihr
keine andre finden könnt) - kommt Ihr auf mich!
(2.Verfallt Ihr auf mich)
-
1146. Vreneli (Atem) 's Vreneli steht allein da, (Atem) der
braucht man nur zu befehlen. (Atem)
-

1147. Vreneli

(Die) kann gut arbeiten (Atem) kann sich aus
in Haus und Hof, mit der spart man ne Magd.

1148. Vreneli

(Atem) Und überhaupt (Atem) sie soll dem lieben
Gott auf den Knien danken, dass sie zu einem Mann
kommt...

1149. Vreneli

Und das alles zusammen wollt Ihr an einem Tag
in Ordnung bringen. Dann könnt Ihr zwei heut
Nacht gut schlafen!

1150. Vreneli

(Auf 4) Aber oha (Atem) da seid Ihr grad an die
Richtige geraten, wenn Ihr glaubt, dass man mich
einfach da zugeben könnte (2. , ... wenn Ihr glaub
man könnte mich einfach drauflegen) ...
wie ein Stück Hausrat (Atem) oder wie'n Klafter
Holz!

1151. Vreneli

(Atem) Ich lass mich nicht anbieten wie eine Kuh!
(Atem) Mir ist ledig noch lange wohl!

1152. Vreneli

Und damit Ihr's nur wisst, (Atem) Ich könnt be-
schwören, dass ich gar nicht heirate, (Atem) mein
Lebtag nicht!

1153. Glunggenbäuerin (Auf 4) Kind .. Du versündigst Dich!
Vreneli Und an allerwenigsten den Uli (Atem) Er weiss,
warum (Atem)
Otto
-
1154. Glunggenbäuerin Meinst Du nicht, dass es jetzt an Dir wäre, etwas
zu sagen?
Otto
-
1155. Uli (Atem) Doch ... ich möcht was sagen ... und es
ist mir, als .. hätt ich was zu sagen.
-
1156. Uli Bis dahin hab' ich geschwiegen ... aber jetzt muss
es mal raus (Atem) und darum ... (bricht ab)
Otto
-
1157. Magd Gesundheit zusammen! (2. Zum Wohlsein!)
Otto
-
1158. Uli (Ton) (Es) fällt mir nicht leicht, (Atem) das
Herz (Atem) so auf'm Tisch auszupacken (2. aus-
zubreiten)
-
1159. Uli Aber jetzt weiss ich ... Ich hab' Dich sehr gern
gesehn - nein, .. nein, es ist mehr als das (Atem)
-

1160. Uli

Jetzt kann ich's Dir ja sagen / Vreneli - Ich
hab Dich gern gehabt, vom ersten Augenblick an. Du
bist mir lieb gewesen ... Hör, doch, ... Vreneli.

1161. Uli

(Auf 4) In Deiner Nähe .. (hab) ich mich wohl
gefühlt (2. war mir wohl) .. auch zu der Zeit,
... wo ich der Elisi nachgelaufen bin .. und
ihrem Geld.

1162. Uli

Dass ich das gemacht hab (Atem) .. hast mir nie
verzeihen können.

1163. Uli

Deshalb hab ich abgesagt, deshalb wollte ich fort
von der Glungge. - Ich kann Dich nicht ständig vor
Augen haben .. und dabei wissen .. dass Du mich
nicht magst. (2. .. dass Du mich nicht haben willst)

1164. Uli

Das hab ich heut dem Bodenbauern gesagt, (Atem)
als ich noch nichts von all dem gewusst hab (Atem)

Otto

1165. Uli

Mit Dir ging ich, so weit Du wolltest, ... ganz
gleich, wohin ..

1166. Uli

(Auf 4) Und wenn ich auch nichts hätte .. wenn ich
Wald ausroden müsste, .. um uns ein Plätzchen
(2.Heim) zu schaffen.

1167. Uli

Und sollt ich Dich nicht bekommen.. Vreneli, -
dann geh ich fort .. so weit mich meine Füsse
tragen - an einen Ort, wo mich niemand kennt ..
und wo ich nichts mehr von Dir höre.

1168. Glunggenbäuerin

(Auf 4) Vreneli, .. wenn Du nicht merkst, dass er
die lautere Wahrheit sagt, .. dann ist Dir
nicht zu helfen.

1169. Glunggenbäuerin

Und wenn Du kein Dummkopf (2.Holzklotz) bist, dann
gibst Du ihr jetzt das "Mündchen"! (2. ..., dann
wirst Du ihr jetzt einen Kuss geben!)

Otto

1170. Vreneli

(Atem) Ich laufe fort.

Uli

Bleib, Vreneli, bleib!

(beide Überl.Atem)

1171. Uli

(Atem) Sag mir um Himmelherrgottswillen, dass Du
mir glaubst! (Atem)

Vreneli

(Töne) Ich kann nicht, - ich kann nicht! (Atem -
Töne - weint)

Uli

(Überl.Atem)

1172. Vreneli (weint)

Glunggenbäuerin Sei doch nicht dumm!

1173. Glunggenbäuerin Um Gotteswillen, was hast du nur?

Uli Wir wollen Dich doch nicht quälen.

(Vreneli (überl. weint) Lasst mich - Lasst mich. - Lasst mir ein bisschen Zeit. (weint)

Ende 11. Akt

XII.

1201. Vreneli (weint - Atem) Ich hab' keinen Vater ... und keine Mutter (Atem)

1202. Vreneli Und wenn einmal .. vom Heiraten die Rede war, (Ate) hab ich gehofft, (Atem) ich würde mal den Mann finden .. der mir alles das geben würde .. was ich nie .. gekannt hab.

1203. Vreneli (Ton - Atem) Der Uli .. ist mir lieb und wert, - aber ob er ...

Glunggenbäuerin Ich weiss, was Du meinst.

1204. Glunggenbäuerin Was das anbetrifft, ... davor ist kein Mensch sicher. - Daran kann man nur glauben ...

1205. Glunggenbäuerin (Auf 4) .. von ganzem Herzen glauben .. und sagen: .. In Gottesnahmen, .. wir wollen es miteinander versuchen.

1206. Glunggenbäuerin Aber jetzt sollten wir doch nach Hause gehn, - sonst meinen sie daheim noch, .. (es) wär was passiert.

Otto

1207. Off-Stimme

So hat die Reise zum Bodenbauern ihren Abschluss gefunden - und doch weiss man nicht, .. wie alles ausgehen wird.

Otto

1208. Vreneli

Uli!

Otto

09.

Alle Stimmen durcheinander
(bleibt Original)

3.12

1210. Joggeli

Ruhe! / Das dumme .. Gezanke und .. Aufden Tisch-
schlagen, .. das hasse ich aber. (2. ..(ist) mir
zuwider)

1211. Joggeli

(Atem) Mutter und ich .. haben uns die Sache lange
genug überlegt - (Atem) und diesmal - bleibt's da-
bei.-

3.12

1212. Joggeli

(Auf 4) Der Uli

Johannes

So ein Mistknecht - so ein Lumpenhund von einem
Schleicher!

1213. Baumwollhändler

(lacht) So ein einfältiger Lümmel, - der nicht
mal bis fünf zählen kann, .. ohne sich fünfmal
zu irren.

1214. Joggeli

Der Uli .. bekommt die Glungge .. (in) Pacht.

Otto

1215. Johannes

Da bin ich ja auch noch da! - Das ist ungerecht!

1216. Johannes

Das lass' ich nicht zu! - Ich verkaufe mein Wirtshaus - und übernehm' den Hof!

Glunggenbäuerin

Du hast gehört, was der Vater gesagt hat.

1217. Baumwollhändler

Und ich? - Bin ich Tochtermann oder nicht?

1218. Baumwollhändler

Ich verlange, dass die Glungge in gute Hände kommt

1219. Baumwollhändler

^{3, 1, 1}
(Auf 4) Und da bin ich der richtige Mann, der ...

Joggeli

(Ins Wort) Jetzt, jetzt, jetzt kommt's nicht mehr besser!

1220. Joggeli

Habt Ihr's gehört? - Ein Baumwollhändler aus der Stadt .. und der will bauern (2.ackern)

1221. Johannes

Sorg Du für Dich, Bürschchen! .. Du bist der Alle letzte, .. dem ich etwas überlasse!

1222. Johannes Lieber zünd' ich meines Vaters Haus mit eigenen
Händen an.

Baumwollhändler Du wärst ja selbst dazu noch zu faul!

1223. Baumwollhändler Einer, der den ganzen Tag nichts anderes macht als
fressen .. und saufen .. und auf der faulen
Haut liegen, .. wie soll der richtig zu einer Sache
stehn.

1224. Baumwollhändler Ich seh Dich aber nicht Mist verstreun. (2. ..
fahren .. 3. verteilen)

Johannes Verstreu Du nur Deinen Mist in derStadt!

1225. Johannes (Auf 4) Von Dir weiss ich genug, Du dreimal ver-
lumpeter Lumpenhändler!

Elisi Halt's Maul, Du gemeiner Mensch, Du!

Baumwollhändler (lacht)

Johannes (überl.Ton)

1226. Trinette (Auf 4) Johannes, lass Dir nur nichts gefallen von
dieser liederlichen Person!

Elisi (ins Wort) Was? Du Aas!

Trinette Dreckschlampe, Du!

1233. Johannes (Auf 4) Aber das hast Du ~~mir~~ nur mir zu verdanken
nur mir! .. Vergiss das nicht.

Otto

1234. Elisi Hoh Du! - (Ton)

Otto

1235. Baumwollhändler Es ist so weit (Atem) wir haben gewonnen (Atem)

1236. Baumwollhändler (Atem) Ich hab mein Möglichstes getan, (Atem) Dir
zuliebe (Atem)

1237. Vreneli (Atem) Du!

/1

Baumwollhändler Hilfe! ... Hilfe! Elise! ... Hilfe! Elise. Wo
bist Du, Hilfe!

Glunggenbäuerin (Überl. Atem)

Vreneli (Bei Holzkiste) So ein Schwein.

1237. Baumwollhändler Hilf' mir doch! Sie ist auf mich losgegangen.
/2 Da kommt sie!

Glunggenbäuerin Was ist denn los?

1238. Glunggenbäuerin ^{5.12}
(Auf 4) Vreneli!

Joggeli Wo brennt's denn jetzt schon wieder?

1239. Vreneli Er hat sich an mich rangemacht, der schmierige Ker

Baumwollhändler Du lügst!

1240. Johannes)
Trinette) (lachen)

Baumwollhändler (Ton)

Johannes Da hat's grad den Richtigen erwischt:

Johannes)
Trinette) (lachen)

1241. Elisi Fahr, fahr! Um Gotteswillen, fahr los!

Johannes Sonst schlägt's nochmal ein!

Trinette)
Johannes) (lachen)

Otto

1242. Joggeli ³¹¹² (Ton)

1243. Uli)
Vreneli) (lachen)

Otto

1244. Vreneli (Auf 4) Uli .. das bedeutet nichts Gutes.

1245. Uli

Schau lieber dahin, Vreni.

Otto

1246 + 1247. Pfarrer

(bleibt evtl.Original)

Ende 12.Akt